



PRESS RELEASE

23. November 2004

Ergebnisse zum 3. Quartal 2004:

WEITERER SIGNIFIKANTER ERGEBNISANSTIEG

- *Erfreuliche Absatzerfolge*
- *Hohe Auslastung in allen Segmenten*
- *Kostenmanagement erfolgreich weiterverfolgt*
- *Saisonal niedrigere Auslastung im 4. Quartal bei MM-Karton erwartet*
- *Positive Aussichten für Gesamtjahr*

Mit einem sehr erfolgreichen 3. Quartal 2004 erzielte der Mayr-Melnhof Konzern in den ersten drei Quartalen 2004 einen signifikanten Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 23,8 % auf 80,1 Mio. EUR (Q1-3 2003: 64,7 Mio. EUR).

Trotz anhaltend fehlender Impulse aus den großen westeuropäischen Volkswirtschaften verzeichnete die MM-Gruppe aufgrund erfreulicher Markterfolge in Europa und bei stabilem Kartonabsatz außerhalb Europas im bisherigen Jahresverlauf eine insgesamt hohe Kapazitätsauslastung. Bei unvermindert starkem Wettbewerb konnten weitere Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen erfolgreich umgesetzt werden.

Wesentliche Wachstumsbeiträge bei Umsatz und Ergebnis resultieren seit mehreren Quartalen aus der Kartonverarbeitung, die sowohl von Neugeschäft als auch der erfolgreichen Entwicklung der letzten Akquisitionen profitiert.

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

alle nach US GAAP, ungeprüft

konsolidiert in Mio. EUR	1-9/2004	1-9/2003	+/-
Umsatzerlöse	1.073,7	1.007,9	+6,5%
Betriebliches Ergebnis	118,3	105,3	+12,3%
Operating Margin	11,0%	10,4%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	118,0	101,7	+16,0%
Ertragsteuern	(36,4)	(36,1)	
Periodenüberschuss	80,1	64,7	+23,8%
in % Umsatzerlöse	7,5%	6,4%	

Der Mayr-Melnhof Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2004 konsolidierte Umsatzerlöse von 1.073,7 Mio. EUR (Q1-3 2003: 1.007,9 Mio. EUR). Dies ist ein Anstieg um 6,5 % bzw. 65,8 Mio. EUR, wovon rund die Hälfte aus Akquisitionen resultiert.

Das betriebliche Ergebnis lag mit 118,3 Mio. EUR um 12,3 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1-3 2003: 105,3 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung im Faltschachtelgeschäft zurückzuführen.

Zinserträgen von 4,2 Mio. EUR standen Zinsaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Die Position „Sonstige Erträge (Aufwendungen) – netto“ belief sich auf -0,4 Mio. EUR. Der

Vorjahreswert von -3,0 Mio. EUR beinhaltete im Wesentlichen eine einmalige Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien. Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen stieg damit um 16,0 % auf 118,0 Mio. EUR (Q1-3 2003: 101,7 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag lagen mit 36,4 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR über dem Vergleichswert (Q1-3 2003: 36,1 Mio. EUR). Der effektive Konzernsteuersatz sank auf 30,8 % (Q1-3 2003: 35,5 %). Diese Reduktion resultiert insbesondere aus dem Wegfall der nicht steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen der Vergleichsperiode sowie aus steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen aus Vorperioden. Infolge der gesetzlich beschlossenen Reduktion des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34 % auf 25 % ab dem Jahr 2005 wird aus heutiger Sicht einmalig für 2004 ein latenter Steuerertrag in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR zu erfassen sein. Im 2. und 3. Quartal wurden aus diesem Titel jeweils 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam berücksichtigt.

Verlauf des dritten Quartals

Die Absatzleistung bei Karton konnte auch im dritten Quartal an das hohe Niveau der Vorquartale anschließen. Die Kapazitäten von MM-Karton waren zu 97 % ausgelastet (Q2 2004: 99 %; Q3 2003: 91 %). Trotz intensiven Wettbewerbs gelang es unterstützt durch die für Herbst angekündigte Preiserhöhung, die Verkaufspreise in Europa zu stabilisieren und im Überseegebiet auf höherem Niveau abzuschließen. Während im Rohstoffbereich die Preise für Altpapier aufgrund stabiler Nachfrage weitgehend konstant blieben, setzte sich der Anstieg vor allem bei den rohölpreisabhängigen Inputfaktoren fort. Im Faltschachtelbereich trugen die Akquisitionen von MM-Packaging aus dem zweiten Quartal bereits zu einer spürbaren Erhöhung des Geschäftsvolumens bei.

Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 42,4 Mio. EUR nach 35,9 Mio. EUR im zweiten Quartal 2004 (Q3 2003: 34,8 Mio. EUR). Wie im Vorquartal wurde ein latenter Steuerertrag in Höhe von 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam erfasst. Der Periodenüberschuss erreichte damit 28,6 Mio. EUR nach 25,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2004 und 25,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2003.

MM-KARTON

In einem schon seit mehreren Quartalen durch kurzfristige aber stetige europäische Nachfrage geprägten Umfeld konnte sich MM-Karton auch in den ersten neun Monaten 2004 sehr gut behaupten. Auf den außereuropäischen Absatzmärkten gelang es, den Absatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich auszuweiten. Mit rund 80.000 Tonnen lag der Auftragsstand von MM-Karton im Durchschnitt der ersten drei Quartale deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1-3 2003: rund 50.000 Tonnen). Sowohl Versand- als auch Produktionsmenge stiegen um rund 8 % auf 1.167.000 Tonnen (Q1-3 2003: 1.082.000 Tonnen) bzw. 1.176.000 Tonnen (Q1-3 2003: 1.088.000 Tonnen). In der Folge waren die Kapazitäten von MM-Karton im Zeitraum von Januar bis September 2004 zu 97 % ausgelastet (Q1-3 2003: 89 %). Neben Markterfolgen wirkten sich auch die Ersatzlieferungen anderer MM-Werke nach dem Brand in der Kartonfabrik Eerbeek positiv auf die Auslastungsquote aus.

Infolge fehlender Nachfrageimpulse und des dadurch intensivierten Wettbewerbs hat der Druck auf die Verkaufspreise im ersten Halbjahr 2004 deutlich zugenommen. Im dritten Quartal gelang es jedoch, im Zuge der für Herbst vor allem infolge starken Preisauftriebs bei rohölpreisabhängigen Inputfaktoren angekündigten Kartonpreiserhöhung weitere Preiserosion hinten zu halten.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2004 um 2,5 % auf 593,3 Mio. EUR (Q1-3 2003: 579,0 Mio. EUR). Dieses Wachstum resultiert allein aus der höheren Absatzmenge. Der durchschnittliche Verkaufspreis lag insbesondere aufgrund des

gestiegenen Verkaufsanteils in Überseemärkte (Q1-3 2004: 24 %, Q1-3 2003: 21 %) mit strukturell niedrigeren Preisen unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Unterstützt durch erfolgreiches Kostenmanagement konnte das betriebliche Ergebnis um 2,6 % auf 63,8 Mio. (Q1-3 2003: 62,2 Mio. EUR) verbessert werden. Die Operating Margin erreichte somit 10,8 % (Q1-3 2003: 10,7 %).

MM-PACKAGING

Trotz anhaltend gedämpfter Stimmung auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verzeichneten die Betriebe von MM-Packaging in den ersten drei Quartalen 2004 eine insgesamt erfreuliche Auslastung. Dies ist einerseits auf Neugeschäft in Ost- und Westeuropa und andererseits auf den hohen Verkaufsanteil im Bereich Lebensmittel zurückzuführen, welcher deutlich bessere Nachfrage als der Non-Food Bereich aufweist. Der Trend Richtung Konzentration auf eine geringere Zahl von Verpackungslieferanten setzt sich bei den multinationalen Großkunden fort. In diesem Zusammenhang gelang es MM-Packaging, neues Geschäft zu gewinnen. Gleichzeitig hat sich der Wettbewerb jedoch weiter intensiviert. Produktivitätssteigerungen und Kostensenkungsprogramme bleiben daher eine unabdingbare Notwendigkeit.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf 272.000 Tonnen. Dies ist eine Steigerung um rund 16 % gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr (Q1-3 2003: 235.000 Tonnen). Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 48,1 Mio. EUR oder 16,0 % auf 349,4 Mio. EUR, wobei rund zwei Drittel dieses Anstiegs auf Akquisitionen zurückgeführt werden können. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 36,3 % auf 25,9 Mio. EUR (Q1-3 2003: 19,0 Mio. EUR), so dass eine deutlich verbesserte Operating Margin von 7,4 % (Q1-3 2003: 6,3 %) erzielt wurde.

Zusätzlich zur erfolgreichen Entwicklung des laufenden Geschäftes konnte MM-Packaging in den ersten neun Monaten 2004 mit drei Akquisitionen in Spanien, Polen und Rumänien die führende Position auf dem europäischen Faltschachtelmarkt weiter ausbauen.

Anfang Oktober wurde darüber hinaus der Erwerb der ZAO Polygraph Center in St. Petersburg erfolgreich abgeschlossen, womit MM-Packaging über den ersten Faltschachtelbetrieb in Russland verfügt.

MM-GRAPHIA

Anhaltend dynamisches Wachstum in Ost- und Südosteuropa sowie leichte steuerbedingte Nachfragerückgänge in einigen Ländern Westeuropas prägten in den ersten drei Quartalen 2004 den europäischen Markt für Zigarettenverpackung. Das Dispositionsverhalten der Zigarettenhersteller ist vorsichtig. Wesentliche Gründe dafür sind die per November angekündigte zweite Steuererhöhung in Deutschland und die ausstehende, angekündigte Umstellung auf Verpackungen mit Warnbildern.

MM-Graphia konnte sich unter diesen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten 2004 sowohl im Bereich Zigarettenverpackung als auch im Geschäftsfeld Süßware sehr gut behaupten.

Die verarbeitete Tonnage von Karton und Papier belief sich auf 73.000 Tonnen und lag damit um 4,3 % über dem Vorjahr (Q1-3 2003: 70.000 Tonnen). Die Umsatzerlöse stiegen um 9,2 % auf 218,6 Mio. EUR (Q1-3 2003: 200,1 Mio. EUR). Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung um 18,7 % auf 28,6 Mio. EUR (Q1-3 2003: 24,1 Mio. EUR), woraus eine Operating Margin von 13,1 % (Q1-3 2003: 12,0 %) resultierte.

Sowohl der Neubau des Faltschachtelwerkes in Izmir für den türkischen Wachstumsmarkt als auch die Kapazitätserweiterung bei Graphia Ukraina verlaufen plangemäß. Beide Projekte sollen im Jahr 2005 die Produktion aufnehmen.

AUSBLICK

Schwaches Konsumwachstum und vorsichtige Disposition der Kunden werden auch in den kommenden Monaten im Hauptmarkt Westeuropa die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln bestimmen. Der Prognosehorizont bleibt damit sehr kurzfristig. Wachstumsimpulse werden daher wie bisher insbesondere aus der weiteren Expansion erwartet. Unter den äußerst wettbewerbsintensiven Rahmenbedingungen und angesichts des Preisanstiegs bei rohölpreisabhängigen Inputfaktoren bleiben Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen für alle Geschäftsbereiche das Gebot der Stunde. Auf den außereuropäischen Kartonmärkten hat sich die Preissituation gefestigt, wenn auch die unsichere Entwicklung in Fernost weiter beachtet werden muss. Im vierten Quartal 2004 ist saisonbedingt im Bereich Karton wieder mit einer Auslastung unter dem dritten Quartal zu rechnen. Insgesamt bleibt der Ausblick für das Geschäftsjahr 2004 positiv.

- Der Bericht zum 3. Quartal 2004 ist auf unserer Homepage unter <http://www.mayr-melnhof.com> abrufbar.
- Das vorläufige Konzernergebnis 2004 wird am 3. März 2005 veröffentlicht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Tel.: (+43/1) 50136, Fax: (+43/1) 50136 – 1195

E-Mail: investor.relations@mm-karton.com, Website: <http://www.mayr-melnhof.com>